

Institut für Diaspora- und Genozidforschung
 Ruhr-Universität Bochum
 Post: Universitätsstraße 150, D-44801 Bochum
 Tel.: 0049(0)234-32-29700
 Fax: 0049(0).234-32-14770
 Mail: idg@ruhr-uni-bochum.de

Institut für Diaspora-
 und Genozidforschung
 Ruhr-Universität Bochum



INTERNATIONALE KONFERENZ

The Displacement, Extinction and Genocide of the Pontic-Greeks. 1916-1923.

Humboldt-Universität zu Berlin, Senatssaal

25./26. Februar 2016

In den vergangenen Jahren erhielt der Völkermord an den Armeniern zunehmend mehr Aufmerksamkeit, sowohl in der Forschung als auch in der breiten Öffentlichkeit. Folgt man allerdings den neusten internationalen Forschungsarbeiten, so muss der jungtürkische Genozid an den Armeniern vielmehr als nur ein Kapitel einer allumfassenderen anti-muslimischen/anti-türkischen Kampagne der Jungtürken und Kemalisten verstanden werden. So waren neben den Armeniern insbesondere griechische Bevölkerungsgruppen in Kleinasien von den Maßnahmen wie Deportation und Gewalttaten betroffen, die im Interesse spezifisch jungtürkischer und kemalistischer Visionen des osmanischen Raums zwischen 1913 und 1923 durch den osmanischen Staat begangen wurden. In diesem Zusammenhang erreichte die anti-griechische Kampagne ihren gewaltvollen Höhepunkt in dem Genozid an der griechischen Bevölkerung in der Pontos-Region an der Schwarzmeerküste. Obgleich die Vernichtung der Pontos-Griechen vor allem im US-amerikanischen Raum eine zunehmend prominentere Stellung in der historiographischen Landschaft eingenommen hat, stellt die Erforschung dieser Geschehnisse im europäischen Raum doch noch weitestgehend ein Desiderat der historischen Forschung dar.

Es ist daher das Ziel der anstehenden Konferenz sowohl dafür ein Bewusstsein zu schaffen, was der pontos-griechischen Bevölkerung unter der jungtürkischen und kemalistischen Herrschaft widerfahren ist, als auch die internationale und interdisziplinäre wissenschaftliche Zusammenarbeit innerhalb dieses Forschungsfeldes zu fördern. Darüber hinaus beabsichtigt die Konferenz, das Expertenwissen von Wissenschaftlern, die zu den Bereichen Spätes Osmanisches Reich, Jungtürkismus, Kemalismus, griechisch-türkische Beziehungen und der griechischen Diaspora geforscht haben, zusammenzubringen.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Alle Beiträge werden simultan übersetzt.

Gäste sind herzlich willkommen, wir würden Sie aber bitten sich bei pontic@rub.de anzumelden. Die Anmeldung ist kostenlos.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.ruhr-uni-bochum.de/pontic

PROGRAMM
Donnerstag, 25. Februar 2016

10.00-10.30 Christian Voß (Berlin)/Mihran Dabag (Bochum): Begrüßung und Eröffnung

10.30-11.00 Mihran Dabag (Bochum): *Keynote Speech*

11.00-12.45 **Panel I: Setting the Stage: War and Violence in Late Ottoman History.**

Chair: Kristin Platt (Bochum)

Thea Halo (New York, NY):
From the Balkans to Anatolia: Pogroms to Genocide.

Anush Hovhannisyan (Yerevan):
Prelude to Genocide. The Expulsion of the Aegean Greek Population in 1914.

12.45-14.15 *Mittagspause*

14.15-16.00 **Panel II: Demographic Policy and Genocidal Intent in Late Ottoman Empire.**

Chair: Rolf Hosfeld (Potsdam)

Theodosios Kyriakidis (Rome):
The Assimilation through the Demographic Policy, the Boycott and Confiscation of Greek Properties in Pontus.

Vasiliios Meichanetsidis (Thessaloniki):
On the Genocidal Intent against the Greeks of the Ottoman Empire.

16.00-16.30 *Kaffeepause*

16.30-18.15 **Panel III: The Pontic Case I: Genocidal Practices in Local Perspectives.**

Chair: Michael Schwartz (Berlin)

Tessa Hofmann (Berlin):
Yalova/Nicomedia 1920/1921. Massacres and Inter-Ethnic Conflict in a Failing State.

Zeynep Turkyilmaz (Hanover, NH):
A Story of Struggle for Survival. Crypto-Christians of Pontos. From Resistance to Expulsion.

18.30 **Öffentlicher Vortrag und Empfang**

Cem Özdemir (Mitglied des Bundestags) über Genozid, Erinnerungskultur und Politik
Anschließend: Empfang mit Buffet

Freitag, 26. Februar 2016

10.00-12.30 **Panel IV: The Pontic Case II: The Mass Atrocities in Eyewitness Reports.**

Chair: Micha Brumlik (Berlin)

Francesco Pongiluppi (Rome):

Catholics of Pontos. Cirillo Giovanni Zohrabian's Memories on the Black Sea Tragedy.

Robert Shenk (New Orleans, LA):

The 1921 Pontus Depredations in American Naval War Diaries.

Konstantinos Fotiadis (Florina):

Der Genozid an den Pontosgriechen in Kleinasien im Licht deutscher Quellen insbesondere von Dokumenten des deutschen und österreichischen Außenministeriums.

12.30-13.30 *Mittagspause*

13.30-15.15 **Panel V: Framework: The Context of International Order and Geopolitics.**

Chair: Christian Voß (Berlin)

Antonis Klapsis (Patras):

The Megali Idea and the Pontic Question. 1919-1922.

Arno Barth (Essen):

»To eliminate those elements of disturbance« - Das Verhältnis von griechisch-türkischem Bevölkerungsaustausch und internationaler Ordnung.

15.15-15.30 *Kaffepause*

15.30-17.15 **Panel VI: Representation and Reconstruction: History, Law and Literature.**

Chair: Medardus Brehl (Bochum)

Monika Albrecht (Vechta):

Representations of the Displacement and Extinction of the Pontic Greeks.

Miltiadis Sarigiannidis (Thessaloniki):

International Law against the Politics of Evil. The Case of Genocide of Pontic Greeks 1915-1923

17.15 **Zusammenfassung & abschließende Diskussion**

Kristin Platt (Bochum)
